

	<p>Objekt: Dupondius des Pupienus mit Darstellung der Concordia</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 25294</p>
--	--

Beschreibung

Unmittelbar nach der Ernennung Pupienus' zum Augustus kam es in Rom zu Unruhe, die sich gegen den Kaiser und dem ihm gleichgestellten Balbinus richteten. Beide mussten das Kapitol im Schutz von Gardisten verlassen. Der Unmut gegen den neuen Kaiser entsprang wohl dem Umstand, dass er in den früheren Jahren als Stadtpräfekt bei den Römern wenig beliebt gewesen war. Der Ablehnung seitens der Bevölkerung begegneten beide Kaiser mit einer ausgedehnten Propaganda, die sich anhand der erhaltenen Münzen bis heute nachzeichnen lässt. So beschworen sowohl Pupienus als auch Balbinus ihren Zusammenhalt und Einsatz für das römische Volk mit Darstellungen von z. B. der auf der Rückseite dieses Stückes abgebildeten Concordia. Den gewünschten Erfolg brachten die Bemühungen nicht; beide Augusti wurden nach nur 99 Tagen Herrschaft von den Prätorianern ermordet und durch den vom Volk unterstützten Gordian III. ersetzt.

[Frederic Menke]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: D. 26 mm, G. 12,83 g

Ereignisse

Hergestellt wann 238 n. Chr.
wer
wo Rom

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pupienus (167-238)
	wo	

Schlagworte

- Dupondius
- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1938): The Roman Imperial Coinage, Bd. IV/2: Macrinus to Pupienus. London, As 21
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 49